

WochenMitte-Impuls von Diakon Stefan Gehringer

„Neuland“

Ich bekenne mich dazu, dass ich ein Fan der alten Serie „Unsere kleine Farm“ bin. Ich schaue mir die Geschichte von Charles, Caroline, Mary, dem Dreikäsehoch Laura und der kleinen Carrie Ingalls und den Leuten von Walnut Grove heute noch gerne an!

Damals – 1880 als die Erzählung spielt – war Pionier-Zeit in Amerika, viele Menschen sind aufgebrochen um „Neuland“ zu betreten und Ihr Glück zu suchen. Geschichtlich finden wir das gleiche Thema ca. 3000 Jahre früher, mit dem Auszug Israels aus Ägypten. Und auch heute muss jeder, der sich nach Neuem sehnt, zunächst einen „Aufbruch“ wagen.

Unsere drei Pfarrgemeinden Mainaschaff, Kleinostheim und Stockstadt hätten am Pfingstmontag unseren – wie wir ihn bisher nannten – „Aufbruch-Gottesdienst“ in Stockstadt gemeinsam feiern wollen! Seit einiger Zeit treibt mich um, und ich weiß, dass es auch anderen so geht, dass der Begriff „Aufbruch“ irgendwie – nach über drei Jahren – nicht mehr so recht stimmig ist, denn was kommt denn nach einem Aufbruch...wie geht es dann weiter?

Für mich steht am Ende eines „Aufbruchs“, dass man „Neuland“ betritt.

So Vieles ist in den vergangenen Wochen für uns „Neuland“ geworden, nicht nur aus der kirchlichen Perspektive heraus...in Vielem gilt es sich langsam neu „anzusiedeln“. Mit diesem Gedanken blicke ich auch auf das morgige Hochfest Fronleichnam.

Auch wenn wir schon unzählige Male miteinander Eucharistie gefeiert haben, so wird die erste Eucharistie-Feier in dieser Pandemie, die wir morgen an Fronleichnam in unseren drei Pfarreien feiern, so ganz anders...so ganz neu sein für uns. Für uns alle ist die Feier der Eucharistie unter strengen Hygiene-Auflagen absolutes „Neuland“. Was aber nicht „Neuland“ ist, ist dass der HERR in der Eucharistie zu jedem von uns kommt, auch wenn man selbst aus Vorsicht und Unsicherheit heraus noch nicht wieder zur Kommunion gehen möchte. Fühlt Euch alle zur Mitfeier morgen herzlichst eingeladen...in Gemeinschaft ist es einfacher „Neuland“ zu betreten und für die Zukunft zu bestellen und zu gestalten.

Bleibt gesund

Gruß und Segen - Euer Diakon Stefan